Prüfungen zu Ostern 1857
im Conservatorium der Musik.
Sonnabend den 4ten April
Vormittag 9 Uhr.

Herr Fleerhaber spielte den ersten Satz einer Sonate f. Pf. (A moll) von J. Rietz.	Zeigte gute Anlagen, hat aber noch einen unsicheren Technik.
Herr Müller spielte Variationen f. Pf. Op. 35 (Eroica) v. Beethoven.	Zeigt ernste gute Befähigung, und in technischer Beziehung schon sehr vorgerückt.
Herr Schwiedam spielte Sonate f. Pf. (D moll) v. Weber.	Zeigt gute Befähigung in technischer Beziehung, ist jedoch noch nicht eingedrungen in den Charakter der Komposition welche nicht seinen Nuancirungen, auf den schwierigen Gebrauch des Pedals verlangt, welches Herr S. gar nicht benützte.
Herr Abesser spielte Variations serieuses f. Pf. v. Mendelssohn.	Zeigt schon Fortschritte, und trug größtentheils recht brav vor, bis auf einige Lücken im Anschlag.
Fräulein Munns spielte die erste Hälfte des Weberschen Concertstückes.	Zeigt gute Fortschritte, ist aber noch sehr schwankend in technischer Beziehung.
Herr Nagel spielte Capriccio für Violoncell über schwedische Lieder von Bernh. Romberg.	Recht brav.
Herr David spielte einen Satz aus einem Violin-Concert (A moll) von Viotti.	Mit gutem Ton und für die kurze Zeit seines Hierseins und seines niederen Standes Verhältnissen gut genügend.

Hochschule für Musik und Theater Leipzig